

14.40

Abgeordnete Dr. Elisabeth Götze (Grüne): Herr Vorsitzender! Werte Frau Ministerin! Liebes Hohes Haus und geschätzte Zuseherinnen und Zuseher! Ich möchte Ihnen kurz drei Beispiele von Innovationen, von innovativen Projekten – Unternehmen in Österreich – schildern.

Das erste ist der SolOcean Floater, das sind floßähnliche Fotovoltaikanlagen, die auf jedem Gewässer wind- und wetterresistent funktionieren und Energie erzeugen. Das zweite ist Green Sentinel. Sie rezyklieren aus Abfall, aus Klärschlamm, die wertvollen Rohstoffe, zum Beispiel Phosphor, und der Rest wird zu Biobrennstoff. Das dritte Beispiel – vielleicht haben Sie es schon einmal gehört – ist Spirulix, ein junges Unternehmen, das sich auf die Erzeugung von Spirulinaalgen konzentriert und in den letzten Jahren auch viel in diesem Bereich geforscht hat, um das nachhaltig, mit wenig Energie- und Wassereinsatz zu machen. Spirulinaalgen sind heute als Superfood, aber schon seit Langem dafür bekannt, dass sie sehr viele wertvolle Nährstoffe haben. Die Algen werden in Niederösterreich in einer Algenfarm erzeugt. Ich konnte es kaum glauben, als ich das Unternehmen besucht habe: eine Algenfarm zwischen Feldern der Bauern der Umgebung, eine sehr innovative Algenproduktion in Österreich, die inzwischen auch international sehr erfolgreich ist und übrigens den Kompost der Bauern der Umgebung für die Energiegewinnung nützt.

Das zeigt: Österreichische UnternehmerInnen sind sehr innovativ und haben eine große Innovationskraft. *(Beifall bei Grünen und ÖVP.)* – Genau; danke.

Wir sind Nummer acht im European Innovation Scoreboard, sind ein Strong Innovator. Vieles läuft gut, sonst wäre das ja nicht möglich. Es gibt aber auch noch einiges zu verbessern, und darüber möchte ich jetzt sprechen. Die Frau Ministerin hat es schon angesprochen: Das erste Wichtige ist die digitale Transformation. Gerade diese Krise zeigt, wie wichtig das ist und dass wir Unternehmen dabei unterstützen müssen, inklusive des weiterhin intensiven Breitbandausbaus.

Zweitens braucht es noch mehr Fokus auf angewandte Grundlagenforschung: Die Ipcei – Important Projects of Common European Interest – sind dabei zu nennen, in deren Rahmen wir beispielsweise jetzt nicht nur in Batterien und Mikroelektronik investieren, sondern auch Methoden zur Reduktion von CO₂-Verbrauch finden wollen.

Dritter Punkt – ganz wichtig –: Wir brauchen mehr Risikokapital, also Geld, das in interessante Projekte wie die vorhin genannten investiert wird, damit diese kleinen Unternehmen wachsen, rasch Produkte auf den Markt bringen und vermarkten können.

Es sind sozusagen Alternativen zum Sparbuch. Das braucht gesetzliche Rahmenbedingungen, sodass zum Beispiel auch Pensionsfonds in diese Projekte investieren würden. Der Runway-Fonds, auf den wir alle warten, fällt darunter (*Ruf bei der FPÖ: Das ist gar nicht Österreich!*), bei dem der Staat einen Teil des Risikos übernehmen soll.

Nächster Punkt: ein gründungsfreundliches Umfeld. Das fängt mit Beratung der Unternehmen an – gerade in der Anfangsphase, in der Preseedphase –, berührt aber auch rechtliche Rahmenbedingungen. Start-ups wünschen sich eine neue Gesellschaftsform. Wohin uns das führt, werden wir sehen. Austrian Limited ist in dem Kontext intensiv in Diskussion, und es gibt internationale Vorbilder.

Einen letzten Punkt möchte ich noch ansprechen: Bildung, in verschiedensten Bereichen, zum Beispiel zur Frage, wie man Unternehmerin, Unternehmer wird. Dies kann man schon in der Schule diskutieren und attraktiv darstellen, sodass es für kleine Kinder interessant wird. Dies gilt auch hinsichtlich des Geldanlegens. Ich habe schon vom Sparbuch gesprochen. Das ist nicht die einzige Möglichkeit, Geld anzulegen, sondern es gibt auch andere, sinnvolle Alternativen.

Zusammenfassend: Ich bin davon überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind, dass wir damit attraktive Arbeitsplätze in Österreich schaffen, dass wir das Know-how, das in Österreich absolut vorhanden ist, in interessante Produkte umsetzen können. Damit können und werden die Unternehmen auch wettbewerbsfähig sein und einen Beitrag zur Lösung unserer heutigen Probleme leisten. – Danke. (*Beifall bei Grünen und ÖVP. – Zwischenrufe bei der FPÖ.*)

14.45

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Walter Rauch. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.